

Cosa posso fare?

Cosa devo fare?

PROTEZIONE CIVILE IN ALTO ADIGE



ZIVILSCHUTZ IN SÜDTIROL

PROTEZIONE CIVILE IN ALTO ADIGE

ZIVILSCHUTZ IN SÜDTIROL

Was muss ich tun?

Was kann ich tun?



IMPRESSUM

Herausgeber:
Agentur für Bevölkerungsschutz, Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Verantwortlich:
Klaus Unterweger

Ausarbeitung und Grafik:
succus. Kommunikation GmbH

Redaktion durch eine Arbeitsgruppe der Agentur für Bevölkerungsschutz

Texte:
Sibylle Finatzer & Paolo Florio

Druck:
Athesia Druck GmbH, Bozen

Info und Download: <https://afbs.provinz.bz.it>



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Extremereignisse treten immer häufiger auf. Ihre Auswirkungen können uns alle betreffen. Gerade deshalb ist es von zunehmender Bedeutung, dass jede und jeder Einzelne von uns über mögliche Szenarien informiert ist. Noch wichtiger ist jedoch, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, um unseren Eigenschutz und unsere Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Optimal vorbereitet zu sein bedeutet, die Fähigkeit zur Resilienz zu entwickeln. Diese ermöglicht es uns, in Krisensituationen angemessen auf Bedrohungen zu reagieren. Wer gut vorbereitet ist, kann Ausnahmesituationen besser bewältigen und die negativen Folgen, wie beispielsweise eine Unterbrechung der externen Versorgung, minimieren.

Die Agentur für Bevölkerungsschutz des Landes Südtirol will Ihnen dabei helfen, sich zu informieren und vorzubereiten, die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, um im Ernstfall richtig handeln zu können. Wir alle sind Teil des Zivilschutzes! Nur wenn wir alle mitdenken und vorbereitet sind, können wir im entscheidenden Moment tatkräftig das Richtige tun.

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher



Liebe Leserinnen und Leser,

als Agentur für Bevölkerungsschutz bilden wir das Kompetenzzentrum für Brand- und Zivilschutz sowie für den Umgang mit technischen Gefahren und Naturgefahren. Das Risikomanagement umfasst nicht nur die Vorhersage und Vorbeugung von Gefahren, sondern auch alle Tätigkeiten, die notwendig sind, um in einem Notfall angemessen zu reagieren und den Wiederaufbau öffentlicher Gebäude und Infrastrukturen zu ermöglichen und erfolgreich durchzuführen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Bemühungen sind kontinuierliche Informationen und Warnungen durch Wetterberichte, Warnlageberichte, Verkehrsberichte und im Winter tägliche Prognosen zur Lawinengefahr und zur Schneelage. Diese stets aktuellen Berichte dienen dazu, die Bevölkerung auf mögliche Gefahren vorzubereiten und die nötigen Informationen zu liefern, um im Ernstfall richtig handeln zu können.

Zivilschutz bedeutet in erster Linie Selbstschutz. Wir wollen dazu anregen, sich aktiv mit den Themen des Zivilschutzes auseinanderzusetzen und sich stets informiert und vorbereitet zu halten. Gemeinsam muss es uns gelingen, unsere Gesellschaft noch widerstandsfähiger zu machen, damit jede und jeder in der Lage ist, sich gegen vielfältige Gefahren zu wappnen, im Ernstfall richtig zu reagieren und sich selbst und seinen Nächsten zu helfen.

Der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz
Klaus Unterweger

NOTRUF 112

Eine Nummer für jeden Notfall

JA! 112 anrufen

Wähle die Nummer 112 bei jedem Notfall, bei dem die Rettung, die Feuerwehr, die Polizei oder die Carabinieri notwendig sind.

Beispiele: Verkehrsunfälle, Brände, Diebstähle, Naturgefahren wie Lawinen- und Murenabgänge, lokale Überschwemmungen.

NEIN! Nicht 112 anrufen

Allgemeine Fragen, Auskünfte und Informationen sind kein Notfall. Dafür gibt es andere Dienste und Kanäle. Unnötige Anrufe überlasten die Notrufzentralen und gefährden das Leben derer, die wirklich Hilfe brauchen.

Beispiele: Verkehrs- oder Wetterinformationen, Turnusapotheken oder Hausärzte.

Ich rufe 112 an: Wie geht es weiter?

Dein Anruf wird in der Einheitlichen Notrufzentrale entgegengenommen. **Nenne deinen Namen, um welche Art von Notfall es sich handelt, wo du bist und welche Hilfe du benötigst.** Dein Anruf und deine Daten werden sofort weitergeleitet (an Rettung, Feuerwehr, Polizei oder Carabinieri).

Bleibe in der Leitung und folge den Anweisungen. Im Hintergrund werden die Einsatzkräfte bereits alarmiert.

Bleibe ruhig und höre gut zu – dann erhältst du schnell Hilfe.

Antworte auf: Wer? Was? Wo?

NOTRUF-APP WHERE-ARE-U

Noch schneller via Smartphone: **Die App „Where Are U“ verbindet dich im Notfall innerhalb weniger Sekunden mit der Einheitlichen Notrufzentrale 112 und ortet gleichzeitig deine Position.** Auch mit Chatfunktion, falls du nicht sprechen kannst.

Weitere Infos: where.areu.lombardia.it



INFOS & LINKS

Das Internet ist voll von schnell verfügbaren Erklärungen, Infos und vermeintlich nützlichen Tipps. **Verlass dich dabei jedoch nur auf geprüfte und zuverlässige Inhalte.**

Hier ist eine Auswahl an Webseiten, Links und Apps für dich.

Sie helfen dir, dich bereits im Vorfeld gut über verschiedene Szenarien und Notfälle zu informieren. So hast du bereits Hintergrundwissen für den Ernstfall gesammelt oder weißt im Notfall, wo du rasch verlässliche und aktuelle Auskünfte findest.

WETTERBERICHT

Meteorologen und Radarexperten des Landes beobachten laufend die allgemeine Wetterlage und die weitere Entwicklung des Wetters.



wetter.provinz.bz.it

WARNLAGEBERICHT

Der Warnlagebericht für Wetterphänomene und Naturereignisse in Südtirol wird täglich veröffentlicht. Er bewertet das Gefährdungspotenzial anhand der Warnstufen: grün, gelb, orange und rot.



warnungen.provinz.bz.it

LAWINENREPORT

Der Euregio-Lawinenreport informiert über die Lawinensituation in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.



lawinen.report/bulletin/latest

VERKEHRSBERICHT

Aktuelle Informationen über die allgemeine Verkehrslage, Straßensperren und zum öffentlichen Personennahverkehr.



verkehr.provinz.bz.it

BÜRGERSERVICE

Informationen der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften in Südtirol sind schnell, bequem und mit einem Klick abrufbar.



gem2go.it

WARNUNG UND ALARMIERUNG

Was ist eine Zivilschutzwarnung? Und was ein Zivilschutzalarm? Der Unterschied zwischen den beiden Begriffen wird anschaulich erklärt.



provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/zivilschutz/warnung-und-alarmierung.asp

NATURGEFAHREN

Plattform für Naturgefahren in Südtirol: Konzepte, Strategien und Instrumente zum Management des Risikos.



naturgefahren.provinz.bz.it

AGENTUR FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Ist das Kompetenzzentrum für Brand- und Zivilschutz, Schutz vor technischen Gefahren und Naturgefahren.



afbs.provinz.bz.it

ZERO, ALFA, BRAVO, CHARLIE

Welcher Zivilschutzstatus gilt gerade?



provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/zivilschutz/

NOTFALLSZENARIEN

Hier findest du ausführliche Infos und Tipps für verschiedene Notfallsituationen.



provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/zivilschutz/was-tun.asp

TIPP

Viele dieser nützlichen Info-Angebote kannst du als Newsletter abonnieren oder dir per App aufs Smartphone laden!



SELBSTSCHUTZ

Das Leben ist voller Risiken – und niemand ist vor Schäden oder Unfällen sicher. Im Notfall arbeiten die Rettungseinrichtungen schnell und effizient. Aber auch die Kapazitäten der örtlichen Einsatzkräfte sind begrenzt und bei Großereignissen kann es zu Engpässen kommen. Die größte Gefahr wird zuerst bekämpft, und schwerwiegende Notfälle haben Vorrang.

Vorsorge treffen

Daher ist eines ganz wichtig: **Selbstschutz**. Wer über Gefahren Bescheid weiß und sich darauf vorbereitet, kann vielen Notsituationen vorbeugen und im Ernstfall sinnvoll handeln. So kannst du die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Hilfsmannschaften wirkungsvoll überbrücken.

Was sollte ich immer zu Hause und griffbereit haben?

Notfallvorrat:

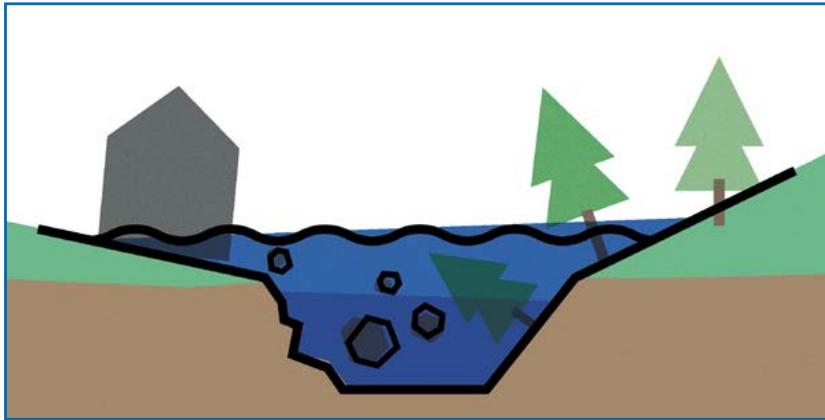
- genügend Wasser und Lebensmittel
- Medikamente
- wichtige Dokumente und Papiere
- Feuerlöscher und/oder Löschdecke
- Taschenlampen
- batteriebetriebene Radios und Ersatzbatterien



Erste Hilfe leisten:

Frische regelmäßig deine Kenntnisse auf!

Selbstschutz ist Aufgabe jeder einzelnen Person, aber auch der Gemeinschaft. Eine eigenverantwortliche Bevölkerung und geschulte Einsatzkräfte zusammen ergeben den besten Schutz!



HOCHWASSER

Wasser ist Leben, doch **Wasser hat auch ein enormes Zerstörungspotential**. Der Eingriff von uns Menschen in den Naturhaushalt, etwa durch Flächenversiegelung, Flurbereinigung oder Regulierungen, hat diese Gefährdung erhöht. **Zudem häufen sich ungewöhnlich heftige Niederschläge**, sodass die Wassermassen nicht

mehr geordnet abfließen oder versickern können.

Jedes Hochwasser ist anders, und trotz bester Planung und Vorsorge ist ein absoluter Hochwasserschutz nicht möglich. **Beachte daher Vorhersagen und Hochwasserwarnungen und bereite dich bestmöglich darauf vor.**

WAS VORBEREITEN?

- Hochwasservorsorge und Objektschutzmaßnahmen für Gebäude
- Werkzeuge, Sandsäcke und andere Materialien beschaffen

- Überprüfe deinen Notfallvorrat (siehe Seite 11)

WICHTIG: Unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Im Freien: Weg vom Wasser

Bleibe unter allen Umständen fern von Bächen und Flüssen, überfluteten Straßen, Tiefgaragen, Keller und Unterführungen. Fahrzeuge rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Im Haus: Schutz suchen

Geh nicht in den Keller, in Untergeschosse oder in die Garage, um Güter in Sicherheit zu bringen: Du riskierst dabei dein Leben!

Türen und Fenster zu

Schließe alle Türen und Fenster. Verbarrikadiere besonders jene, die in der Strömungslinie der Wassermassen liegen.

Strom und Gas abschalten

Hauptähne für Gas, Wasser, Strom abdrehen.

Wertsachen sichern

Bringe Wertgegenstände, Lebensmittel, Medikamente, Elektrogeräte, Bekleidung in höher gelegene Stockwerke.

Gefährliche Substanzen

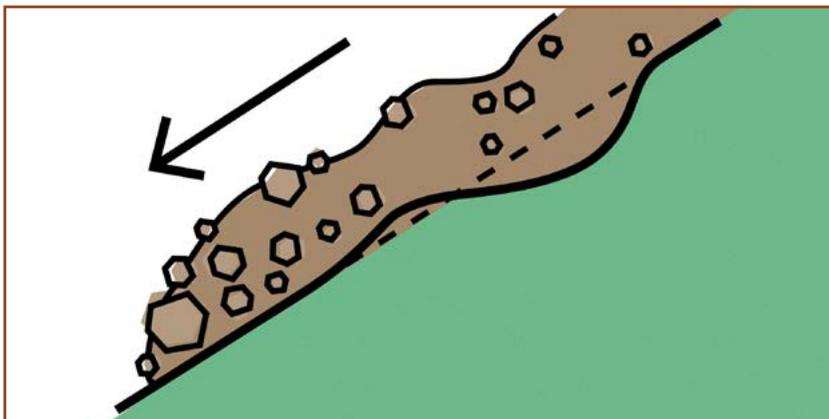
Öle, Säuren, Laugen, Chemikalien, Spritz- und Waschmittel müssen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernt werden.

Kein Wasser aus dem Wasserhahn trinken

Es könnte verunreinigt sein.

Radio und Fernseher einschalten

Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über verschiedene Radio- und Fernsehsender sowie online im Südtiroler Bürgernetz.



MUREN UND STEINSchLAG

Im Gebirgsland Südtirol kommen Steinschläge, Muren, Felsstürze und Erdbeben häufig vor. Auch das Auftauen des Permafrosts und die Erschließung der Landschaft erhöhen die Gefahr. Bei kleineren Rutschungen ist man am sichersten in einem Gebäude. Wenn du dich im Freien aufhältst, entferne dich so schnell wie möglich von

der Abbruchstelle bzw. rutschenden Fläche. Vermeide die Gefahrenbereiche unter Felswänden! Wichtig: Beachte Warnungen und bereite alles für den Ernstfall vor!

Achtung: Bei Gewitter und Starkregen können Muren unvermittelt abgehen!

WAS VORBEREITEN?

- Lebensmittel und Trinkwasser
- Wasserfeste Kleidung und Schuhe
- Medikamente, Dokumente
- Taschenlampen, batteriebe-

triebene Radios und Ersatzbatterien

WICHTIG: Unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Im Freien: Weg vom Wasser

Bleibe unter allen Umständen fern von Bächen und Flüssen, überfluteten Straßen, Tiefgaragen, Keller und Unterführungen. Fahrzeuge rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Im Haus: Schutz suchen

Bleibe zu Hause und suche sichere Bereiche auf!

Türen und Fenster zu

Schließe alle Türen und Fenster. Verbarrikadiere besonders jene, die in der Strömungslinie der Wasser- und Geröllmassen liegen.

Strom und Gas abschalten

Hauptähne für Gas, Wasser, Strom abdrehen.

Wertsachen sichern

Bringe Wertgegenstände, Lebensmittel, Medikamente, Elektrogeräte, Bekleidung in höher gelegene Stockwerke.

Gefährliche Substanzen

Öle, Säuren, Laugen, Chemikalien, Spritz- und Waschmittel müssen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernt werden.

Kein Wasser aus dem Wasserhahn trinken

Es könnte verunreinigt sein.

Radio und Fernseher einschalten

Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über verschiedene Radio- und Fernsehsender sowie online im Südtiroler Bürgernetz.



LAWINEN UND ERGIEBIGE SCHNEEFÄLLE

Lawinen können sowohl für die Freizeitaktivitäten im Gebirge als auch für Siedlungen und Infrastrukturen eine Gefahr darstellen. Schutzwälder und Lawinenschutzbauten verringern die Wahrscheinlichkeit von Lawinenabgängen und das Ausmaß von Lawinen.

Wenn Straßen, Skigebiete, Loipen oder Rodelbahnen bei Starkschneefall oder Lawinengefahr gesperrt werden: Befolge auf jeden Fall die Anweisungen der Behörden, zu deinem eigenen Schutz! **Vermeide unnötige Fahrten und bleibe am besten zu Hause.**

WAS VORBEREITEN?

- Informiere dich über die Tragfähigkeit deines Hausdaches
- Warme Kleidung und Schuhe
- Lawinenreport konsultieren
- sorgfältige Tourenplanung
- Überprüfe deine Notfallbevorratung

WICHTIG: Unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Ergiebige Schneefälle: möglichst zu Hause bleiben

Wenn du auswärts bist, plane mehr Zeit für die Fahrten ein.

Im Haus: Schutz suchen

Begib dich in Untergeschosse!

Im freien Gelände:

Nie ohne Sicherheitsausrüstung! Wenn du dich ins Gelände begibst: Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät), Lawinensonde, Lawinenschaufel, Lawinenairbag, Erste-Hilfe-Set und Mobiltelefon sind immer dabei!

In der Lawine: Atemhöhle schaffen

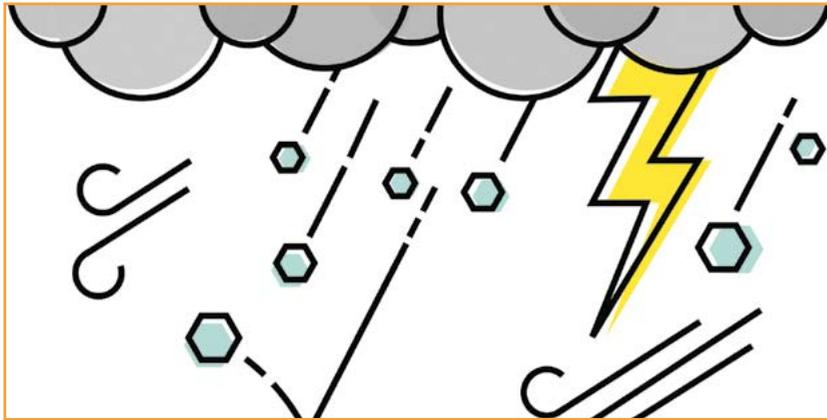
Eine Atemhöhle erhöht die Überlebenschancen. Halte dazu möglichst die Arme vors Gesicht.

Effiziente Kameradenrettung

Beobachtest du ein Lawinenunglück, merke dir den Punkt, an dem das Opfer unter den Schneemassen verschwunden ist. Danach sofort die Rettung alarmieren und umgehend mit der Suche beginnen.

Radio und Fernseher einschalten

Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über verschiedene Radio- und Fernsehsender sowie online im Südtiroler Bürgernetz.



GEWITTER

Unwetter wie Stürme, Platzregen, Hagel, Blitz und Donner kommen meist in der warmen Jahreszeit vor. Doch auch im Winter kann es vereinzelt zu Gewittern kommen. Die Folge können Sturmschäden, wie abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und Strommasten, umherfliegende Gegenstände sowie Überschwemmungen, Blitzeinschläge, Brände und Hagelschäden sein.

Der Aufenthalt im Freien während eines Gewitters kann lebensgefährlich sein!

ACHTUNG: Blitze können sich lange vor Beginn des Niederschlags entladen.

WAS VORBEREITEN?

- Blitzschutz für Gebäude
- Wetterbericht konsultieren
- Überprüfe deine Notfallbevorratung

WICHTIG: Unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Im Freien: Weg vom Wasser

Bleibe unter allen Umständen fern von Bächen und Flüssen, überfluteten Straßen, Tiefgaragen, Keller und Unterführungen. Fahrzeuge rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Im Haus: Schutz suchen

Geh nicht in den Keller, in Untergeschosse oder in die Garage, um Güter in Sicherheit zu bringen: Du riskierst dabei dein Leben.

Türen und Fenster zu

Schließe alle Türen und Fenster. Verbarrikadiere besonders jene, die in der Strömungslinie der Wassermassen liegen.

Strom und Gas abschalten

Hauptähne für Gas, Wasser, Strom abdrehen.

Wertsachen sichern

Bringe Wertgegenstände, Lebensmittel, Medikamente, Elektrogeräte, Bekleidung in höher gelegene Stockwerke.

Gefährliche Substanzen

Öle, Säuren, Laugen, Chemikalien, Spritz- und Waschmittel müssen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernt werden.

Kein Wasser aus dem Wasserhahn trinken

Es könnte verunreinigt sein.

Radio und Fernseher einschalten

Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über verschiedene Radio- und Fernsehsender sowie online im Südtiroler Bürgernetz.



BRAND

Brände entstehen zumeist durch Unachtsamkeit oder Unkenntnis beim Umgang mit Feuer, technischen Geräten und feuergefährlichen Stoffen, sowohl in Gebäuden als auch im Freien.

Mit Brandmelder, Feuerlöscher oder Löschdecke ist ein grundlegender Brandschutz gegeben. In den ersten Minuten eines Brandes ist es noch möglich, das Feuer mit Wasser, Lösch-

pulver oder Löschschaum zu bekämpfen und Personen in Sicherheit zu bringen – jedoch nur, wenn keine Gefahr fürs eigene Leben besteht!

Merke: brennendes Öl oder Fett niemals mit Wasser löschen! Ist der Brand bereits fortgeschritten: Vermeide Panik und alarmiere die Feuerwehr!

WAS VORBEREITEN?

- Wohnung/Gebäude auf Brandschutz überprüfen
- Ordnung und Sauberkeit in Arbeits-, Werk- und Hobbyräumen
- Öfen und Herde regelmäßig von Fachpersonal überprüfen lassen
- Feuerlöscher und Löschdecke
- offene Feuer nicht unbeaufsichtigt lassen
- Mehrfachsteckdosen niemals überlasten
- Eventuell Brandschutzkurs besuchen

WAS TUN IM NOTFALL?

Ruhe bewahren und Panik vermeiden

Bleibe ruhig! Stelle sicher, dass die Flucht- und Rettungswege frei sind.

Alarmieren

Wähle 112 und beantworte alle Fragen. Informiere und weise die anrückende Feuerwehr und/oder Einsatzkräfte ein.

Strom und Gas abdrehen

Elektrogeräte und Lüftungsanlagen abschalten, Gashähne abdrehen.

Retten, flüchten, helfen

Verständige andere und hilf bedürftigen Personen. Verlasse das Gebäude geordnet. Schließe dabei die Türen hinter dir.

Fenster öffnen

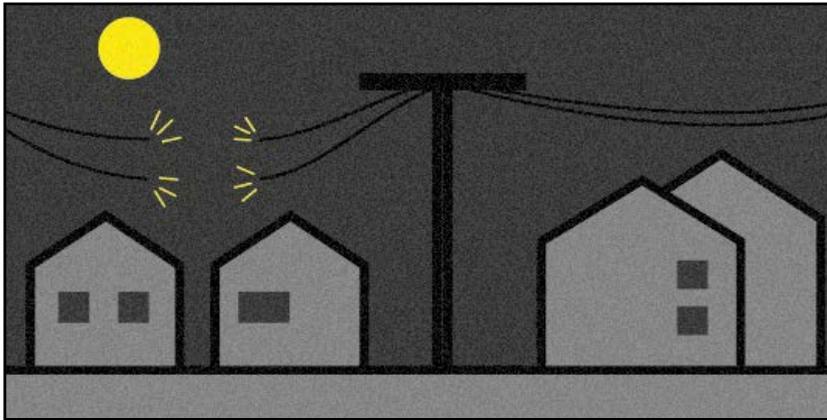
Sind Räume bereits verqualmt, bewege dich in bückender oder kriechender Haltung fort. Öffne die Fenster, damit der Rauch abziehen kann.

Nicht in den Aufzug

Wie bei allen anderen Notfällen auch, auf keinen Fall den Aufzug benutzen.

Erste Löschhilfe

Mit Feuerlöscher oder Löschdecke lässt sich ein Entstehungsbrand oft noch eindämmen – aber nur in den ersten Minuten!



BLACKOUT

Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann einen Blackout verursachen. Der Blackout kann durch plötzliche Unterbrechungen oder Überlastung der Stromleitung, durch Kraftwerks- oder Leitungsstörungen oder durch Naturereignisse verursacht werden. Der Blackout kann lokal oder großflächig sein

und zu Unterbrechungen wichtiger Dienste auch über einen längeren Zeitraum führen. Sorge daher vor!

Bleibe aber im Ernstfall ruhig – die Netzbetreiber arbeiten daran, die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederherzustellen.

WAS VORBEREITEN?

- Bargeld
- Treibstoff
- Möglichkeit, auch ohne Strom zu kochen
- Telefonliste mit wichtigen Nummern

- Überprüfe deine Notfallbevorratung

WICHTIG: Unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Kontrolle

Schau nach, ob nur dein Haus oder auch deine Nachbarschaft betroffen ist. Wenn du Beleuchtung siehst, ist es kein Blackout.

Kein Notruf

Wähle wegen eines Stromausfalls nicht die Notrufnummer, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.

Radio einschalten

Batterie-, Kurbel- oder Autoradio einschalten. Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über den Stromausfall.

Geräte ausschalten

Schalte alle Geräte ab oder stecke sie aus, die beim Eintritt des Blackouts in Betrieb waren. Öffne Kühlschränke und Kühltruhen so wenig wie möglich.

Stolperfallen beseitigen

Räume alles beiseite, was im Haus/in der Wohnung im Dunkeln eine Stolperfalle und Verletzungsgefahr sein könnte.

Zu Hause bleiben

Verlasse das Haus nur, wenn es aus Arbeitsgründen unerlässlich ist oder du zu einer Einsatzorganisation gehörst und gebraucht wirst. Achtung im Verkehr: Auch Ampeln, Schranken an Bahnübergängen und Straßenbeleuchtung funktionieren meist nicht!



RADIOAKTIVITÄT

In unserer hochtechnisierten Industriegesellschaft gehört auch radioaktive Strahlung zu den größten Gefahren für Mensch und Umwelt. Reaktorunfälle und Atomwaffeneinsätze setzen eine radioaktive Strahlung frei, die schwere Körperschäden hervorrufen kann.

Italien hat seine vier Atomkraftwerke nach der Katastrophe von Tschernobyl 1986 stillgelegt. In

nicht allzu großer Entfernung jedoch gibt es mehrere Atomkraftwerke die in Betrieb sind. Im Fall von nuklearer Strahlung ist ein vorbeugender Selbstschutz nur begrenzt möglich.

Das Wichtigste während des Durchzugs kontaminierter Luftmassen: Bleib in einem geschlossenen Gebäude!

WAS VORBEREITEN?

- Lebensmittel und Trinkwasser
- Medikamente
- Überprüfe deine Notfallbevorratung

WICHTIG: unterstütze die Hilfsbedürftigen!

WAS TUN IM NOTFALL?

Im Haus bleiben

Bleibe auf keinen Fall im Freien, schon gar nicht bei Regen. Geschlossene Gebäude bieten einigermaßen Schutz vor den gefährlichen Strahlen. Auch Haustiere gehören ins Haus.



Fenster und Türen zu

Schließe sämtliche Gebäudeöffnungen und schalte die Klimaanlage oder Wohnraumlüftung ab.



Öffnungsarme Räume

Halte dich in Räumen auf, die möglichst keine oder nur kleine Öffnungen haben. Das verringert das Strahlenrisiko.



Lebensmittel

Iss kein frisch geerntetes Obst und Gemüse, Waldbeeren oder Pilze. Vermeide Frischmilch von weidenden Kühen und Wildfleisch. Tiere haben striktes Weideverbot. Kein Regenwasser für die Bewässerung verwenden.



Beim Verlassen des Hauses

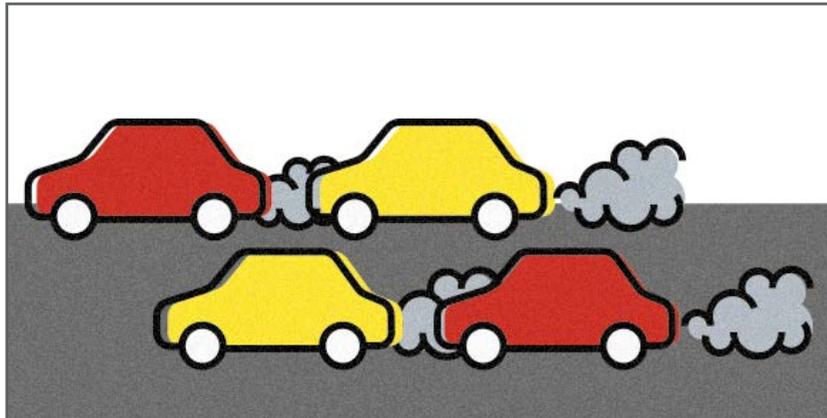
Schütze deine Haut und benutze Handschuhe, Maske und Mütze. Lege Kleidung und Schuhe ab, wenn du das Haus betrittst, und dusche gründlich.



Radio und Fernseher einschalten

Das Bevölkerungsinformationssystem BIS liefert aktuelle Infos über verschiedene Radio- und Fernsehsender sowie online im Südtiroler Bürgernetz.





VERKEHR

Südtirol ist ein Urlaubs- und Durchzugsland. **Vor allem in der Urlaubszeit oder an Festtagen ist die Staugefahr auf Südtirols Hauptdurchzugsstraßen daher hoch** und hat in den vergangenen Jahren noch zugenommen.

Auch ein Unfall, Baustellen oder einsetzendes Schlechtwetter beeinflussen die Verkehrslage.

Es drohen also Wartezeiten, auf die du vorbereitet sein solltest.

WAS VORBEREITEN?

- Verkehrsinfos vor dem Start checken
- Auto auf Fahrtüchtigkeit und Tankfüllstand überprüfen
- Verkehrsintensive Tage und Uhrzeiten meiden
- Wasser, leichte Snacks, Medikamente
- Im Winter: angemessene Bereifung und Schneeketten

WAS TUN IM NOTFALL?

Sich informieren

Verkehrsinfos im Radio oder die Verkehrsmeldezentrale liefern aktuelle Informationen.

Infos im Internet

Auf den Webseiten der Behörden und Institutionen findest du den aktuellen Wetter-, Warnlage- und Verkehrsbericht. Verlasse dich nicht nur auf Navigations-Apps und fahre vorsichtig.

Bei ungünstiger Wetterlage: Unnötige Fahrten vermeiden!

Fahre umsichtig und plane einen Zwischenstopp ein, bis sich das Wetter bessert. Montiere Schneeketten rechtzeitig auf einem Halte- oder Parkplatz.

Kinder und Bedürftige

Kinder, ältere und kranke Personen haben spezielle Bedürfnisse. Stelle sicher, dass du alles Notwendige dabei hast: Essen, Trinken, Medikamente, Unterhaltung.

Verkehrsmeldezentrale:

+39 0471 200 198
Mo-Sa 6–20 Uhr,
Sonn- und Feiertage 7.30-20 Uhr
www.verkehr.provinz.bz.it



Benutzerservicezentrum Brennerautobahn:

+39 0461 980 085 oder +39 800 279 940
Mo-So 0–24 Uhr | www.autobrennero.it



DER KRISENFESTE HAUSHALT

Vorsorge und Vorrat für den Notfall

In einer Notsituation kann es vorkommen, dass **du und deine Familie eine Zeitlang auf euch selbst gestellt seid**: Verkehrswege sind unpassierbar, es herrscht Hochwasser, es gibt einen nuklearen Notfall oder einen längeren Stromausfall. Es kann schwierig bis unmöglich sein, zu Einkaufsmöglichkeiten oder Apotheken zu gelangen. Daher gilt: **Sorge selber vor, damit du alles Notwendige stets zu Hause und griffbereit hast!**

ESSEN UND TRINKEN



Der Mensch kann bis zu drei Wochen lang ohne Nahrung auskommen, aber nur etwa drei Tage ohne Flüssigkeit. Lege dir einen **Grundvorrat** an. Dabei berücksichtigst du die Ess- und Trinkgewohnheiten deiner Familie.

MEDIKAMENTE



Eine **Notfallapotheke** mit den wichtigsten Medikamenten und Verbandsmaterial für Erste Hilfe sollte **in deinem Haushalt immer vorhanden sein**.

Passe den Notfallvorrat an deine Bedürfnisse an!

Achte auf eine lange Haltbarkeit der Produkte.

WAS TUN? KRISENFESTER HAUSHALT

Empfehlung Notfallvorrat

Gesamtmenge für 1 Person für 14 Tage

- Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis 4,5 kg
- Fleisch, Fisch 2 kg
- Öle, Fette 500 g
- Milchprodukte 4,5 kg
- Gemüse, Hülsenfrüchte, Obst, Nüsse 6 kg
- ausreichend Wasser zum Trinken und Kochen
- Spezialbedarf für Diabetiker, Allergiker, Babys, Haustiere

Medikamente Haushaltsapotheke

- Medikamente, Haushaltsapotheke
- Verbandsmaterial
- Desinfektionsmittel, Wundsalbe, Schmerztabletten, Augentropfen
- Medikamente gegen Husten, Halsschmerzen, Fieber
- Mittel gegen Durchfall, Übelkeit und Erbrechen
- Fieberthermometer, Pinzette, Insektenschutz, Kältespray, Mundschutz
- Persönliche, vom Arzt verschriebene Medikamente

HYGIENE



Bedenke auch, dass du **Hygieneartikel für die tägliche Körperpflege** brauchst.

So könnte dein **Grundvorrat** aussehen:

- Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Duschgel, Shampoo
- Toilettenpapier, Binden und Tampons, Papiertaschentücher, Rasierbedarf
- Desinfektionsmittel, Waschmittel, Putzmittel, Müllbeutel, Haushaltspapier, Einweghandschuhe

ENERGIE



Liegt ein Stromausfall vor, **funktionieren keine elektrischen und elektronischen Geräte**. Auch **Kochen** kann zum Problem werden. Damit kannst du Abhilfe schaffen:

- Taschenlampe, geladene Powerbanks
- Ersatzkocher, wenn du keinen Holzherd hast
- Kerzen (Achtung Brandgefahr!)

Ein **batteriebetriebenes Rundfunkgerät samt Reservebatterien** gehört in jeden Haushalt! Nur so bist du **im Notfall immer informiert**.

ÜBERSTÜRZTER AUFBRUCH



Bei Naturkatastrophen oder im Brandfall könntest du unter Umständen dein Haus oder deine Wohnung schnell verlassen müssen. Halte also ein **Notgepäck** bereit:

- Rucksack mit Notgepäck: warme Kleidung, Regenschutz, Trinkflasche, Hygieneartikel und Medikamente, Taschenmesser, Taschenlampe, Feuerzeug, Bargeld, Personalausweis

WICHTIGE DOKUMENTE



solltest du immer digital (Computer, USB-Stick, externe Festplatte) und in Papierform sichern.

Amtlich beglaubigte Fotokopien davon kannst du auch bei Vertrauenspersonen, Anwälten oder Banken hinterlegen.

Hier eine Übersicht:

- Personalausweise, Führerscheine, Urkunden, Zeugnisse, Sparbücher, Zertifikate, Liste von Wertgegenständen